

Unfall / Unfallabwicklung mit ausländischem Verkehrsteilnehmer

Beitrag von „kelle“ vom 15. September 2010 um 20:19

Hallo, in unserem letzten Urlaub in Dänemark hat ein dänischer Corsa versucht im Bett meiner Tochter einzuparken (im Wohnwagen). Im Ergebnis habe ich einen Schaden von ca 8T€, der Hänger ein wirtschaftlicher Totalschaden und ein Haufen Rennerei.

Der Unfall war mitte Juli, liegt seit Ende Juli beim Anwalt, bis jetzt keinen Cent bekommen. Die Schuldfrage ist eindeutig, wir sind auf einer Landstraßen hinter einem Traktor hergefahren und er Corsa ist nahezu ungebremst ins Heck des Wohnwagens gefahren, Polizei kam nicht da kein Personenschaden. Die Daten zum Fahrzeug und zur Versicherung des Gegners sind alle vorhanden trotzdem hat die Versicherung das Arbeitstempo einer Wanderdüne. Am Freitag läuft die Frist zur Begleichung des Schadens ab, bin mal gespannt was passiert.

Ein Problem sind auch die Unterschiedlichen Versicherungsbedingungen in Europa. Die Krümmung von Gurken und die länge von Bananen sind geregelt. Aber bei den wichtigen Sachen kocht jeder Provinzfürst sein eigene Suppe.

Da der Unfall in Dänemark passiert ist werden Kosten für Nutzungsausfall, Wertminderung und Aufwand zur Schadensregulierung nicht ersetzt:(,da dänisches Versicherungsrecht gilt.

Jetzt hoffe ich erstmal, dass mein neuer Wohnwagen bald geliefert wird, da wir im Oktober wieder los wollen!

Gruß Torsten